

Mode die Freude macht!



**Karsamstag 7.4.2007
in Schwarzenfeld
bis 16 Uhr geöffnet!**

Bauer
MODE · STIL · KOMPETENZ
PFREIMD · SCHWARZENFELD

Härlekin
JUNGE MODE · HERRENMODE
SCHWARZENFELD · LADENZENTRUM

Führungsstruktur mit Teamgeist

Rektor Helmut Schuster engagiert sich in einem bayernweiten Schulversuch – Gute Erfahrungen

VON WILHELM AMANN

Schwarzenfeld. Eine gute Schule setzt sich aus Lehrerteams zusammen, deren Sprecher die Verknüpfung mit der Schulleitung bilden. Diese systematische Führungsarbeit fehlt jedoch an den meisten Schulen, dort herrscht Verbesserungsbedarf. Mit gutem Beispiel voran geht die Volksschule Schwarzenfeld. Ihr Schulleiter Helmut Schuster macht mit beim bayernweiten Modellprojekt „Modus F“, das neue, vor allem für größere Schulen geeignete Führungsmodelle erarbeitet und erprobt.

Aus den 3000 bayerischen Schulen kamen 250 Bewerbungen von Schulleitern. 50, darunter 18 Volksschulleitern, wurden für das Modellprojekt (dazu weiterer Artikel auf dieser Seite) ausgewählt. Aus dem Landkreis Schwandorf sind zwei mit von der Partie: Helmut Schuster (Schwarzenfeld) und Hans Hilburger (Neunburg vorm Wald). Sie erfahren in dem Versuchszeitraum zwischen 2006 und 2011 eine breite Weiterqualifizierung.

Ganz wichtig: Jeder Lehrer muss sich als Teil eines Teams sehen.

Helmut Schuster, Rektor an der Volksschule Schwarzenfeld

Helmut Schuster, seit Chef 2002 in Schwarzenfeld, hatte bereits gute Vorerfahrungen geleistet. Er bildete sich selber immer wieder fort, nahm an den verschiedensten Lehrgängen teil und setzte die daraus gewonnenen Erkenntnisse an seiner Schule um. Dazu gehörte beispielsweise auch die Bildung eines Leitungsmodells für eine kooperative Führung an der Grund- und Hauptschule, die nun in dem Modell verankert wird und in Schwarzenfeld schon 2004 erfolgte. Der Planungsgruppe gehören neben dem

Schulleiter und den beiden Konrektoren Bernd Ulbrich und Karl Schimmer sechs Teamleiter an: Christa Gebert (für die Jahrgangsstufen 1 und 2), Elina Semmelbauer (für 3/4), Elisabeth Frey (für 5/6), Angela Dausch (für 7 bis 9), Hannelore Wild (für Fachlehrer) und Andrea Wecker (für Fachschaft Religion). Diesen Teamleitern werden sukzessive weitere Leitungsaufgaben übertragen.

Besser als der Durchschnitt

Diese Einrichtung hat sich bisher vollaufbewährt, meint der Schulleiter. Er freut sich darüber, dass sein Kollegium voll mitzieht. Er sei von Anfang an nicht auf Konfrontation aus gewesen, habe stattdessen versucht, Überzeugungsarbeit zu leisten. Der Erfolg gab ihm Recht. Er schlug schon auf die Leistungen der Schüler durch: Sowohl in den jüngsten Orientierungsarbeiten der Grundschule als auch in den Jahrgangsstufentests der Hauptschule schnitt Schwarzenfeld besser ab als der bayernweite Durchschnitt.

Wie läuft das Modellprojekt ab? Im ersten Jahr kommen die 50 Teilnehmer zu drei Vollversammlungen zusammen. Zwei fanden bereits in Oberstdorf und Irrsee statt, die dritte folgt in Kürze in Wildbad Kreuth. Es galt dort, schulspezifische Führungsmodelle zu entwickeln und in Arbeitsgruppen zu vertiefen. Auch Helmut Schuster führt einen Arbeitskreis mit dem Thema „Leitungszeit“. Um die jeweiligen Projekte an den Versuchsschulen voranzubringen, erließ das Ministerium den Teamleitern auf der mittleren Führungsebene eine Unterrichtsstunde pro Woche. Und der Schulleiter bekam 2000 Euro pro Jahr für Fortbildungen zugewiesen.

Zusammen mit der Wirtschaft

In den zurückliegenden Wochen lief bereits eine hoch qualifizierte Führungsausbildung. Jeder Rektor durchlief ein professionelles Coaching-Programm und kooperierte zusätzlich mit einem anderen Schulleiter sowie einem Wirtschaftspartner (für Schuster:



Vor einem Jahr bewarb sich Helmut Schuster für „Modus F“, seit September 2006 gehört er dem Modellprojekt an: Der 52-jährige Rektor der Volksschule Schwarzenfeld, der auch an der Spitze des Bayerischen Schulleitungsverbandes in der Oberpfalz steht, arbeitet seither mit großem Engagement an dem Schulversuch mit. Bild: Götz

Geschäftsführer Heiner Sauren von der Firma Wolf GmbH Fleisch- und Wurstwaren in Schwandorf). Die Fortbildung für die weiteren Zugehörigen zur Planungsgruppe beginnt im Mai und dauert bis Dezember.

Im zweiten bis fünften Jahr geht es dann intensiv um die schrittweise Umsetzung der Modelle, das Anpassen an Entwicklungsprozesse, eine schulartenübergreifende Zusammenarbeit und die Übertragung auf weitere Schulen.

Helmut Schuster gehört zu den Rektoren, die sich darauf freuen, immer wieder neue Ideen kennenzuler-

nen und auf ihre Schule übertragen zu können. Für ganz wichtig empfindet er es, dass sich jeder Lehrer als Teil eines Teams begreift und allen Neuerungen aufgeschlossen gegenübersteht. Seiner Meinung nach kann eine Schule nämlich nicht funktionieren, wenn ein Schulleiter, der sicherlich selber auch nicht Alles wissen kann, nur von Einzelkämpfern umgeben ist. Da werde in nächster Zeit sicherlich noch so manches Neue kommen. Zum Beispiel plant Schuster, Lehrer Praktika in Wirtschaftsbetrieben absolvieren zu lassen – damit sie sehen, wie es in der Wirtschaft zugeht und worin die Anforderungen begründet liegen.

KURZ NOTIERT

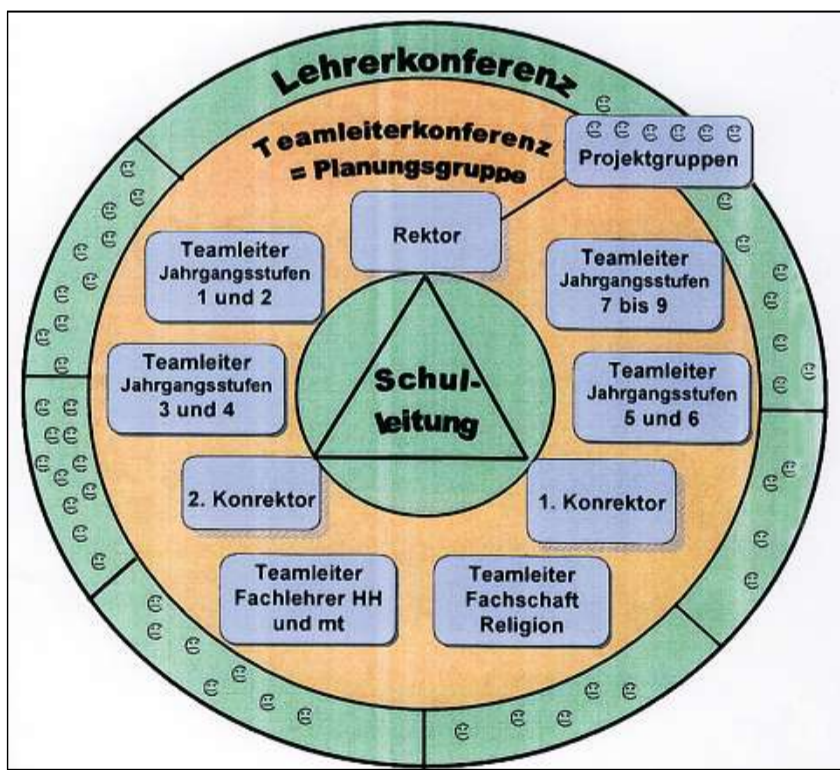
Emmauswanderung und Osternestsuche

Schwarzenfeld. Die Frotzersrichter Jugendfeuerwehr trifft sich heute um 18.30 Uhr im Gerätehaus in Kögl zur Jugendleistungsprüfung. Für alle Mitglieder ist eine Emmauswanderung am Ostermontag mit Osternestsuche geplant. Treffpunkt ist dazu um 14 Uhr am Feuerwehrgerätehaus. Die teilnehmenden Kinder sollen beim Vorsitzenden angemeldet werden (Telefon 502799).

Musik an den Osterfeiertagen

Schwarzenfeld. (mau) Die Osterliturgie vom Gründonnerstag bis zum Ostermontag wird in der Pfarrei Schwarzenfeld mit festlicher Kirchenmusik umrahmt. Der Pfarrkirchenchor singt am Gründonnerstag zum Abendmahlsamt um 19 Uhr. Die Feier der Karfreitagliturgie um 15 Uhr wird gestaltet mit Werken zur Passion von Camille Saint-Saens, Tomás Luis de Victoria, Berthold Waßmer und Johann Sebastian Bach.

In der Osternacht am Karsamstag um 20 Uhr und am Ostermontag um 9 Uhr steht unter anderem die Gesamtauführung der Kleinen Orgelmesse von Josef Haydn auf dem Programm. In den Ostergottesdiensten spielt Michael Koch Werke von Theodore Dubois, Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel sowie Improvisationen über österliche Themen.



Schulleitung, Planungsgruppe, Lehrerkonferenz: So ist das Leitungsmodell für eine kooperative Führung der Volksschule Schwarzenfeld aufgebaut.

MODELLPROJEKT „MODUS F“

„Modus F“, ausgeschrieben von der „Stiftung Bildungspakt Bayern“ in Kooperation mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus, richtet sich ausschließlich an Schulleiter. Ziel des Modellprojekts ist die Weiterentwicklung und Erprobung zeitgemäßer Führungsmodelle. Stellvertretend für alle Schulleiter in Bayern haben die Teilnehmer die Aufgabe, Ziel führende Modelle zu erarbeiten, zu erproben und zu evaluieren. Positiv bewertete Ergebnisse sollen letztendlich in die Praxis aller Schulen einfließen.

Mit 630 Kindern und Jugendlichen, die in der Grund- und Hauptschule von 52 Lehrkräften unterrichtet werden, besitzt die Volksschule Schwarzenfeld eine Größe, die eine klare Führungsstruktur braucht. Helmut Schuster aus Burglengenfeld, seit 2002 Rektor in Schwarzenfeld, führte im September 2004 eine Planungsgruppe ein. Er betrachtet sie als ein sehr erfolg-

reiches Hilfsmittel, um die Bemühungen zur Qualitätsverbesserung in der ganzen Breite der Schule wirksam werden zu lassen, so dass sie bei allen Schülern ankommen. Von der Teilnahme am Modell verspricht er sich, dass die begonnene Praxis einer Führungsstruktur an der Schule zu einer allgemein ak-



„Modus F“: Unter diesem Logo läuft das von der Wirtschaft unterstützte Modellprojekt.

zeptierten und fruchtbaren Führungskultur weiter wächst, die neue Maßstäbe setzen kann für die Qualitätsentwicklung in Unterricht, Erziehung und Schulleben. (am)

SCHWARZENFELD

Kolpingfamilie. Am Gründonnerstag Ölbergandacht in der Marienkirche von 21 bis 22 Uhr.

Motorradfreunde. Karfreitag Eröffnungsfahrt ab Clubheim, 10 Uhr.

Pool-Billard-Club. Training Donnerstag, 20 Uhr, Billard-Café „Alm“.

FC – Kegeln. Training der Damen und Herren heute, 17 Uhr, Sportpark.

Frauenstammtisch Hohenirlach. Heute gemütliches Beisammensein um 19 Uhr im Gasthaus „Holzwurm“.

Sportangler. Heute Junganglerver-

sammlung um 18 Uhr in der Gaststätte „Beim Oichkatzlwirt“ in Kögl.

FC – Handball. Heute Training im Sportpark: 16 bis 17.30 Uhr männl. D-/C-Jugend, 17.30 bis 19 Uhr weibl. C-Jugend, 19 bis 20.30 Uhr Herren.

Werkschor Deutsche Steinzeug. Chorprobe heute um 20 Uhr im Jugendheim.

DC – „Eisbären“. Training heute ab 18 Uhr im „Tip-Top“.

FC – Turnen. QiGong von 9 bis 10.30 Uhr im Sportpark.

Freundes- und Seniorenkreis. Treffen

heute um 14 Uhr im Clubraum am Miesberg.

Schwimmbad. Geöffnet heute 15 bis 18.30 Uhr (für alle), Wassertemperatur 27 Grad. Das Schwimmbad ist vom 6. April (Karfreitag) bis einschließlich 9. April (Ostermontag) geschlossen.

Bücherei. Heute 16 bis 17.30 Uhr.

Recyclinghof. Heute 15 bis 18 Uhr.

Rathaus. Heute von 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Dartclub Royal. Training heute ab 17 Uhr im Hotel-Gasthof Bauer.

Hute, 17.30 Uhr, ökumenische Andacht, Klinik Lindenlohe (Kapelle).

Grütingutannahme heute von 15 bis 18 Uhr.

Schützengesellschaft. Trainingsschießen Freitag ab 18 Uhr im Schützenheim.

Schützengilde „Kleeblatt Frotzersricht“. Am Freitag zu den sonst üblichen Trainingsstunden findet das Osterpreisschießen statt. Zum Bräterhingessen sind alle Mitglieder willkommen.

Pfarrgemeinde. Die Pfarrangehörigen sind am Donnerstag um 19 Uhr

zur Abendmahlfeier eingeladen. Anschließend ist Anbetung: 20.30 KAB, 21 Uhr Kolping von 16 Uhr bis 18. Uhr ist Beichtgelegenheit. Freitag, 10 Uhr Kreuzweg, 15 Uhr Karfreitag-Liturgie; von 10 bis 11 Uhr und von 17 bis 19 Uhr besteht Beichtgelegenheit. Von 17 bis 19 Uhr Anbetung vor dem Heiligen Grab.

Feuerwehr Pretzabruck. Am Donnerstag um 20 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Vorstandssitzung.

Kaninchenzuchtverein. Am Samstag findet um 20 Uhr im Vereinsheim an der Fichtenstrasse die Jahreshauptversammlung statt.